

# MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD  
UND  
MEDAILLEN

## Aktuell



**COTY-Auszeichnung**

### Die besondere Medaille:

Die Verwüstung der Pfalz durch Frankreich

### Weltmünzenatlas:

Lettland

### Silber-Kleinmünzen:

Aufheben? Verkaufen? Sortieren?  
Eine Entscheidungshilfe

### BEWERTUNGEN:

#### 43 Seiten:

Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD, DDR, deutsche Euro-Münzen, Euro-Münzen von Luxemburg bis Zypern, 2-Euro-Sondermünzen



4 199118 908509

# Teuerste britische Münze



# Bieten Sie auf Münzen & Banknoten- **ausgewählt** von **Experten**

Mit großer Sorgfalt wählen unsere hauseigenen Experten jeden Tag die besten Münzen und Banknoten aus aller Welt für die Auktion aus.



**Willem Knapen**  
Experte für antike Münzen



Besondere Objekte, ausgewählt von Experten

# Vorwort

## Sprache geht alle an, auch Sammler!



Chefredakteur Helmut Kahnt

Ende März 2021 hat der Rat für deutsche Rechtschreibung die Aufnahme des „Gender-Sterns“, den Unterstrich („Gender-Gap“), Doppelpunkt oder andere verkürzte Formen (z. B. das „Binnen-I“) zur Kennzeichnung mehrgeschlechtlicher Bezeichnungen im Wortinneren in das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung nicht empfohlen. Der Rat weist u. a. darauf hin, daß geschlechtergerechte Texte sachlich korrekt, verständlich und lesbar, auch vorlesbar sein sollen. Das aber wird durch sprachliche Verrenkungen, mit denen das Gender-Sternchen oder das Binnen-I verdeutlicht werden soll, nicht erreicht.

Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) machte im August 2020 deutlich, daß sie sämtliche Schreibweisen mit „Gendersternchen und Co.“ nicht als geeignetes Mittel ansehe, um diskriminierungsfreie Sprache umzusetzen. „Die GfdS rät aus sprachwissenschaftlicher Sicht von der Verwendung dieser Formen geschlechtergerechter und genderneutraler Sprache ab. Dies hat verschiedene Gründe:

- Die Formen entsprechen nicht den Regeln der deutschen Rechtschreibung.
- Durch ihre Verwendung können grammatisch falsche Formen entstehen.
- Die Formen werden uneinheitlich verwendet.
- Es ist unklar, wie die Formen in der gesprochenen Sprache realisiert werden sollen.
- Es ist unklar, wie Gender-Pausen verschriftlicht werden sollen.
- Zeichen in genderneutralen Personenbezeichnungen treten in anderen Kontexten auf.

Der Duden hatte klammheimlich begonnen, auf seiner Internetseite [duden.de](http://duden.de) 12 000 Personenbezeichnungen zu „gendern“. Laut Duden-Online ist ein Besucher nun nicht mehr „jemand, der etwas besucht“, sondern eine „männliche Person, die etwas besucht“. Die Duden-Redaktion betreibt damit eine problematische Zwangs-Sexualisierung, die in der deutschen Sprache so nicht vorgesehen ist. Das biologische Geschlecht (Sexus) ist in der deutschen Sprache nicht mit dem grammatikalischen Geschlecht (Genus) gleichzusetzen. Letzteres ist eben nicht mit dem Geschlecht identisch.

Die Praxis der Dudenredaktion widerspricht sogar der Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts. Das hatte im März 2018 entschieden, daß mit der Bezeichnung „der Kunde“ Menschen jeglichen Geschlechts angesprochen seien. Die Beschwerde der Klägerin, die von ihrer Sparkasse mit „Kundin“ angeredet werden wollte, wurde damit vom Bundesverfassungsgericht abgewiesen.

In Deutschland gibt es über 200 Gender-Lehrstühle an Universitäten und Hochschulen. Die müssen natürlich Aktivitäten nachweisen. Man kann also in Sachen „Gendern“ noch einiges erwarten, meint

Ihre Redaktion

„Münzen & Sammeln“

### Hinweis

Die Ausgabe der 20-Euro-Münze „200. Geburtstag Sebastian Kneipp“ ist für den 20. Mai 2021 vorgesehen.



**SINCONA AUKTIONEN 69–70 · 17.–19. MAI 2021 · ZÜRICH**

**AUKTION 69 · 17./18. MAI 2021**

Gold- und Silbermünzen und -medaillen  
 SINCONA Bullion Auktion  
 Chinesische Banknoten · Teil 1

**AUKTION 70 · 19. MAI 2021**

Schweizer Münzen und Medaillen  
 Raritäten in Gold



10 JAHRE SINCONA AG



Online Live Bidding: Registrieren Sie sich rechtzeitig auf [www.sincona.com](http://www.sincona.com)



[www.sincona.com](http://www.sincona.com)





**Seite 14:**  
Teuerste britische Münze

**Seite 16:**  
COTY-Auszeichnung

**Seite 25:**  
Aufheben? Verkaufen? Sortieren?  
Eine Entscheidungshilfe



**Seite 41:**  
Die besondere Medaille:  
Die Verwüstung der Pfalz durch Frankreich

**Seite 53:**  
Weltmünzenatlas: Lettland



**Seiten 74, 78, 81, 91, 99, 110, 115**  
Bewertungen: Weimarer Republik, Drittes Reich,  
BRD, DDR, Euro-Münzen von Luxemburg bis Zy-  
pern, 2-Euro-Sondermünzen, Deutsche Euro-Münzen

# In diesem Heft

**Aktuelles:** Neuheiten, Trends und Wissenswertes.....8

**Münzfunde:** Vogelbeobachter fand Goldschatz .....20

**Altdeutsche Numismatik:**  
Der Beginn der Münzprägung in Steinbeck.....22

**Sammlerverhalten:** Aufheben? Verkaufen? Sortieren?.....25

**Griechische Antike:**  
Der Löwe in der antiken griechischen Numismatik.....28

**Nachrichten:** Aktuelles und Informatives  
für Münzen- und Medailensammler.....31

**Die besondere Medaille:**  
Die Verwüstung der Pfalz durch Frankreich.....41

**Die besondere Münze:**  
Ein unedierter Taler von Batenburg .....43

**Weltmünzenatlas:** Lettland .....53

**Auktionen:** Berichte zu kommenden Auktionen.....55

**Bewertungen:** Weimarer Republik .....74  
Drittes Reich.....78  
BRD .....81  
DDR .....91  
Euro-Münzen von Luxemburg bis Zypern .....99  
2-Euro-Sondermünzen .....110  
Deutsche Euro-Münzen .....115

## 119 Die Seiten für den Geldscheinsammler

**Der besondere Geldschein:** 10 Gulden der  
Oesterreichisch-ungarischen Bank von 1880.....120

**Weltbanknotenatlas:** Tadschikistan .....122

**Papiergeldlexikon:** Lexikon für Geldscheinsammler .....123

**Abstimmungsschein:** Die Volksabstimmung in Ober-  
schlesien und der 3. polnische Oberschlesien-Aufstand .....125

**Weltbanknoten:** Die Geldscheine  
der zwei Hundertjährigen .....132

**Falschgeld:** Aus alten Zeitungen:  
Falschmünzer werden entlarvt.....136

**Papiergeld-Nachrichten:** Neuheiten, Trends und  
Wissenswertes für Papiergeldsammler .....138

## Rubriken

Leserpost .....7/121

Neue Preislisten .....47

Sammlerliteratur .....44

Kleinanzeigen .....48

Termine .....143

Bezugsquellenverzeichnis .....147

Inserentenverzeichnis/Impressum.....149

Abonnement-Bestellkarten .....51/52

Buch- und Kleinanzeigen-Bestellkarten .....117/118



# Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün e. K.



Gaisbergstr. 40 • 69115 Heidelberg • Tel. 0 62 21/65 29 70 • FAX 65 29 729  
<http://www.hdmhg.de> • [info@hdmhg.de](mailto:info@hdmhg.de)

## Unsere Auktionen 81 und 82

finden als Live-Bidding Auktionen über AUEx  
vom 10. - 12. Mai 2021 in unseren Geschäftsräumen statt.

### Auktion 81

enthält 2535 Lose von der

#### Antike bis zur Neuzeit

**Kelten, Griechen, Römer und Byzantiner:**  
über 600 Nrn. mit vielen preiswerten Einzelstücken und interessanten Lots.

**Ausländische Münzen aus Europa und Übersee:**  
Sehr interessantes Angebot mit vielen besseren Stücken.

**Römisch-Deutsches Reich - Österreich**  
ist mit einigen Seltenheiten in über 150 Losen vertreten.

**Deutsche Länder und Städte vor 1871**  
mit vielen Seltenheiten, vor allem Taler in prächtigen Erhaltungen.

Es folgen 131 Lose **Papiergeld** und **Aktien** mit Schwerpunkt **USA-Militärgeld** sowie Banknoten der **BRD**, zum Teil in umfangreichen Lots.

Einen Schwerpunkt bei den **Deutschen Münzen ab 1871** bilden diesmal Kleinmünzen-Seltenheiten in feinsten Qualitäten. Reichs-Silber und Goldmünzen sowie seltene Proben und einige Prägestempel ergänzen das umfangreiche Angebot.

### Auktion 82

enthält eine 1150 Lose umfassende Sammlung

#### Deutsche Münzen ab 1871

in außergewöhnlicher Qualität



405



Neben schönen Kleinmünzen werden die 2, 3 und 5-Mark-Stücke nach Jahrgängen komplett (ohne J. 141) angeboten, darunter viele Stücke, die seit Jahrzehnten in diesen Erhaltungen nicht mehr am Markt waren.

Kleinmünzen und eine komplette Sammlung 3 und 5-RM Münzen der Weimarer Republik sowie Münzen des Dritten Reiches und der alliierten Besetzung runden das Angebot ab.

In Zusammenarbeit mit



FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG  
NOBBENBURGER STR. 4A • 49076 OSNABRÜCK  
Telefon 0 541 96202 0 • Telefax 0 541 96202 22

Die Kataloge sind gegen eine Schutzgebühr von je EUR 12,50 ab Mitte April erhältlich und kostenlos im Internet unter [www.hdmhg.de](http://www.hdmhg.de), [www.heidelberger-muenzhandlung.auex.de](http://www.heidelberger-muenzhandlung.auex.de), [www.numisbids.com](http://www.numisbids.com), [www.biddr.com](http://www.biddr.com) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) einzusehen.

# Leserpost

## Anregungen, Meinungen und Reaktionen

### Zum Vorwort in der Ausgabe 3/2021

Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. Man muß sich immer wieder wundern, was für Fachidioten in der Jury sitzen. Noch ein Wort zur Ankündigung von Neuerscheinungen von Münzen. Da steht auf der Vorwortseite immer „Achtung“. Hört sich immer gefährlich an. Vielleicht könnte man auch ein anderes Wort benutzen?

*Holger J./Lübeck*

### Zum Vorwort in der Ausgabe 4/2021

Solche Sperrungen und Löschungen sind schon länger bei Paypal und Ebay üblich. Noch grotesker wird es, wenn man sich mal den genauen Wortlaut der Embargoverordnung anschaut. Ausgenommen sind darin nämlich Münzen und Zahlungsmittel, aber auch Waren, die vor dem Embargo produziert wurden.

Aber das interessiert Ebay und „Paypal“ leider nicht, läßt sich wahrscheinlich nicht automatisch programmieren.

*Marinus L./Aachen*

Ich möchte übrigens die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen zu Ihren sehr engagierten Vorworten in „Münzen und Sammeln“, die ich stets mit großem Interesse lese, zu gratulieren!

*Michael A./Konstanz*

Meine Erfahrungen mit Ebay & Paypal: Das Verhalten von Ebay und Paypal in bezug auf den Handel mit Waren mißliebiger Länder ist natürlich nicht nur eine Unverschämtheit, sondern eine Bevormundung mündiger Bürger in selbständigen Ländern. Die USA können es einfach nicht lassen, die ganze Welt zu schulmeistern, mit ihren zweifelhaften Prinzipien zu überziehen und erziehen zu wollen.

Das Ganze stützen Ebay und Paypal dann auch noch durch die Monopol-Stellung als Marktführer in den Bereichen „Online-plattform“ und Finanzdienstleister. Es ist ja so verführerisch, mit seiner Macht alle Welt ihren Willen aufzuzwingen. Es gibt aber ein paar gefährliche Tricks, die

automatische Worterkennung „hinters Licht“ zu führen: Cuba = caribbean island/ Cuba = C.U.B.A. / Iran = Qajar (die Kadsharen waren eine Dynastie in Persien).

Ebay begründet die generelle Ablehnung von Kuba damit, sie (Ebay) hätten keine Möglichkeit, Dinge von vor der Revolution (1958) von solchen nach der Revolution zu unterscheiden. Dinge vor der Revolution würde man ja dulden. Was für ein Armutzeugnis! Auf jeder Banknote steht ein Datum, da muß man nur mal drauf schauen und kann erkennen, ob der Schein vor oder nach 1958 erschienen ist! Und wenn dann noch die typische Unterschrift von Che Guevara (CHE) drauf, ist das wohl eindeutig nach der Revolution. Ähnliches gilt auch für den Iran. Dinge aus der Schah-Regierung (der Schah Reza Pahlevi war ja ein großer Freund der Amerikaner) würde man akzeptieren, aber nicht solche aus der „islamischen Republik“. Als wenn man das Porträt des Schahs nicht erkennen würde.

PS: Früher war es bei Ebay nicht möglich, Haarschneidemaschinen zu verkaufen! Warum?

Darum: **Haarschneidemaschine!**

*Hartmut Schoenawa*

In der Ausgabe 4/2021 wurden die neuen kasachischen 100-Tenge-Gedenkmünzen aus 2020 „Schätze / Werte der Steppe“ vorgestellt. Für alle Interessierten hier mal die Erklärung der Motive.

Eine alte nomadische Legende besagt, daß ein echter kasachischer Mann sieben Hauptschätze bzw. Werte hatte:

Mut, eine intelligente und schöne Frau, einen hingebungsvollen Hund, umfassendes Wissen, eine gute Waffe, ein schnellfüßiges Pferd und einen jagenden Steinadler.

Abgebildet sind die sieben Motive mit den Beschriftungen:

„ER JIGIT“ (Tapferer Krieger)

„SULÝ ÁIEL“ (Schöne Frau)

„QUMAI TAZY“ (Treuer Hund)

„AQYL BILIM“ (Umfassendes Wissen)

„BEREN MYLTYQ“ (Gute Waffe)

„JÚIRIK AT“ (Schnelles Roß)

„QYRAN BÜRKIT“ (Jagd mit Steinadler)

Es wurde angenommen, daß eine intelligente Frau den Herd der Familie beschützen würde, ein treuer Hund bei der Jagd helfen würde, eine gute Waffe den Mann im Kampf nicht im Stich lassen würde, ein schnellfüßiges Pferd und ein jagender Steinadler in einem entscheidenden Moment helfen würden.

Umfassendes Wissen würde helfen, kluge Entscheidungen zu treffen.

Weiterführende Infos erhält man auch auf der Internet-Seite:

<https://kazakhstan.travel/publications/kk/52/the-most-valuable-for-a-nomad-7-treasures-of-the-kazaks>

*Peter Kaminsky, Berndroth*

Anzeige

**Tolle Ergebnisse  
in unserer Märzauktion!**

**nächste Auktion 194**  
**15.-17. September 2021**

**Einlieferungen ab sofort Tel. 02 12/3 82 13 20**  
**über 50 Jahre gewachsene Kompetenz**

**42697 Solingen-Ohligs**  
**Wilhelmstr. 27 (Nähe Hauptbahnhof)**  
Tel. 0212 – 382 13 20 / Fax 382 13 24  
[www.muenzzentrum.de](http://www.muenzzentrum.de)  
**E-Mail: [muenzzentrum@t-online.de](mailto:muenzzentrum@t-online.de)**

  
Münzzentrum Rheinland  
Heinz-W. Müller

# 10 Euro 2021 „Auf dem Wasser“

Mit dem neuen Polymer-Zehner „Auf dem Wasser“ aus der Serie „Luft bewegt“ wurde erstmals eine Münze mit blauer Niob-Beschichtung des äußeren Rings in Deutschland ausgegeben. Die 10-Euro-Münze komplettiert die 2019 begonnene Serie „Luft bewegt“ und erschien in limitierter Auflage am 25. März 2021. Die Ausgabe in der Version „Stempelglanz“ ist vom Bundesfinanzministerium auf unbestimmte Zeit verschoben worden.



Die 10-Euro-Münze „Auf dem Wasser“ ist die abschließende der dreiteiligen Serie „Luft bewegt“. Bei der 10-Euro-Münze 2019 „Gleitschirmfliegen“ ist der Außenring silberfarben und bei der Ausgabe 2020 Strandsegler ist er in rotbrauner Farbe gehalten. Die bläuliche Färbung der aktuellen Münze unterstreicht das Wasser-Motiv, das mit Windsurf-Segeln illustriert ist. Das übergreifende Thema der Reihe sind Sportarten, bei denen die Fortbewegung ausschließlich durch Luft bzw. Wind erfolgt. Die 10-Euro-Münze 2021 „Auf dem Wasser“ (9,8 g, 28,75 mm) besteht aus einem Kupfer-Nickel-Kern und einem blauen, mit Niob beschichteten Kupfer-Nickel-Ring. Ein lichtdurchlässiger Polymer-Ring befindet sich zwischen den beiden Metallkomponenten. Das Motiv der Bildseite stammt von dem Künstler Daniel Engelberg aus München. Die bei allen Münzen der Serie identische Wertseite wurde von Andre Witting aus Berlin gestaltet.



## Varianten kursächsischer Taler der albertinischen Linie

### – ein Nachtrag

Im Heft 4/2021 auf S. 34–36 und früher wurde die Stempelvarianz der Taler des sächsischen Kurfürsten August (1553–1586) untersucht. Dieser Kurfürst erhielt später für seine grundlegenden Änderungen des sächsischen Staatswesens, darunter der Münzverwaltung, den Namen „Vater August“. Er verlegte die Münzprägung aus den Bergstädten und zentralisierte sie in seiner Residenz Dresden. Das schon seit dem Beginn der sächsischen Talerprägung 1500 feststehende Münzbild der Taler wurde nun geradezu kanonisiert. Die Umschrift begann mit immer gleicher Nennung des kurfürstlichen Vornamens (ausgeschrieben oder nach 1591 in fest bestimmter Abkürzungsformel) auf der Vorderseite und endete mit dem unterschiedlich abgekürzten Kurfürstentitel auf der Rückseite. Dies blieb so, bis 1697 Friedrich August den polnischen Königstitel erwarb. Bisher ist nur eine Ausnahme bekannt: Im Jahr 1640 wurde auf einem Rückseitenstempel der Kurfürstentitel nachträglich voll ausgeschrieben (ELECTOR statt ELECT), um eine münzpolitische Maßnahme zu dokumentieren (Clauß/Kahnt 168 Anm., Münzen & Papiergeld 2/2002, S. 31/32). Es gibt jedoch in diesen rd. 150 Jahren eine zweite Abweichung.



Auf der Vorderseite eines Talerstempels von 1565 steht statt des obligatorischen AVGVSTVS der Name des Kurfürsten unvollständig (AVGVSTV). Das „S“ am Ende fehlt (Engelhardt 332). Im Unterschied zu den jeweils beabsichtigten Veränderungen der Innenkreisgestaltungen im Verlaufe der Prägejahre dürfte es sich hier um einen Fehler des Stempelschneiders handeln. Dieser wurde bemerkt, der Stempel, weil nicht den Vorschriften entsprechend, ausgesondert. Einen ähnlichen Fehler hatte der Stempelschneider 1562 bei einem Halbtalerstempel verursacht (SAXNOIAE, Slg. Merseburger 675), wobei jedoch kein Buchstabe fehlte, sondern nur die Reihenfolge verwechselt wurde. Beide Stücke zählen heute zu den Raritäten der sächsischen Münzprägung des 16. Jahrhunderts.

W. M.



# HÖHN



Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.

## 96. Auktion vom 27.-29. Mai 2021

Große Serie Sachsen und ein umfangreiches Angebot Medaillen

- Saalauktion mit live-Bieten
- Telefonisches Bieten und schriftliche Vorgebote
- Besichtigung per Videotelefonie

### Liefern Sie Ihre Sammlung und interessante Einzelstücke für unsere kommenden Auktionen ein!



Sachsen, Friedrich August I.  
Dukat 1827. Fb. 2891, Kahnt 1196 (LP)



Sachsen, Johann, Krone 1858,  
Fb. 2902, AKS 122, J. 177



Sachsen, Johann, 1/2 Krone 1857  
Fb. 2903, AKS 124, J. 176



Sachsen, Johann Georg I. Breiter Doppeltaler 1653.  
Dav. 7613, Clauß/Kahnt 150



Sachsen, Friedrich August III. (I.) Doppeltaler 1786,  
Ausbeute der Fundgrube „Beschert Glück“.  
Dav.-, Kahnt 1064

**AUKTION · LIVEBIDDING · ANKAUF · VERKAUF · ONLINESHOP · LADENGESCHÄFT**



# Geplante Münzausgaben 2022

Der Bundesminister der Finanzen hat die Themen für die Sonder- und Gedenkmünzen des Jahres 2022 gebilligt. Drei Serien werden 2022 abgeschlossen: Die 2-Euro-Münzenreihe „Bundesländer“ endet mit der Ausgabe „Thüringen“, die 20-Euro-Goldmünzenreihe „Musikinstrumente“ mit der Ausgabe „Konzertgitarre“ und die dreiteilige 100-Euro-Goldmünzenreihe „Säulen der Demokratie“ mit der Ausgabe „Freiheit“. Die neue 5-Euro-Serie „Wunderwelt Insekten“ – künftig ohne Polymerring, dafür mit Farbdruck – legt das Augenmerk auf die heimische Insektenwelt. Den Erfolg von Naturschutzmaßnahmen würdigt auch die neue 20-Euro-Goldmünzenreihe „Rückkehr der Wildtiere“, deren Auftakt das Motiv „Kegelrobbe“ bildet.

Die Wertschätzung für Berufsgruppen, die sich für die Allgemeinheit einsetzen, wird mit der neuen 10-Euro-Serie „Im Dienst der Gesellschaft“ zum Ausdruck gebracht, die 2022 mit dem Bereich der „Pflege“ beginnt.

Die im Jahr 2021 erscheinende 25-Euro-Silbermünze „Weihnachten“ bildet den Auftakt zur gleichnamigen Serie, die 2022 mit der Ausgabe „Herrnhuter Stern“ fortgesetzt wird. Alle Münzen der Serie sind sog. Tellerprägungen. Bei dieser Prägetechnik weist der Münzgrund – ähnlich einem Teller – eine konvexe Vertiefung auf und ermöglicht so eine plastischere Darstellung des Münzmotivs.

| Ausgabe   | Serie                      | Laufzeit  |
|---|----------------------------|-----------|
| <b>2-Euro-Sonder- und -Gedenkmünzen</b>                     |                            |           |
| 2-Euro-Münze „Thüringen“                                    | Bundesländer               | 2006–2022 |
| 2 Euro-Münze „35 Jahre Erasmus-Programm“                    |                            |           |
| <b>5 Euro-Sammlermünzen</b>                                 |                            |           |
| 5-Euro-Münze (Motiv noch offen)                             | Wunderwelt Insekten        | 2022–2024 |
| <b>Sammlermünzen mit Polymerring</b>                        |                            |           |
| 10-Euro-Münze „Pflege“                                      | Im Dienst der Gesellschaft | 2022–2026 |
| <b>Sonder- und Gedenkmünzen aus Silber</b>                  |                            |           |
| 20-Euro-Münze „Rumpelstilzchen“                             | Grimms Märchen             | 2012–2023 |
| 20-Euro-Münze „225. Geburtstag Annette von Droste-Hülshoff“ |                            |           |
| 20-Euro-Münze „50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk“          |                            |           |
| 20-Euro-Münze „1200 Jahre Kloster Corvey“                   |                            |           |
| 25-Euro-Münze „Herrnhuter Stern“                            | Weihnachten                | 2021–2025 |
| <b>Goldmünzen</b>   |                            |           |
| 20-Euro-Goldmünze „Kegelrobbe“                              | Rückkehr der Wildtiere     | 2022–2027 |
| 50-Euro-Goldmünze „Konzertgitarre“                          | Musikinstrumente           | 2018–2022 |
| 100-Euro-Goldmünze „Freiheit“                               | Säulen der Demokratie      | 2020–2022 |

## Eligiuspreis 2020

Die Eligiuspreis-Jury der Deutschen Numismatischen Gesellschaft hat am 19. September 2020 einstimmig dem Ehepaar Elke Bannicke und Lothar Tewes den Eligiuspreis 2020 zugesprochen. Frau Bannicke und Herr Tewes erhalten den Preis für ihre zahlreichen, zumeist gemeinsam erarbeiteten Publikationen zur brandenburg-preußischen Münz-, Medaillen- und Ordenskunde, die diese Forschungsgebiete maßgeblich beförderten, sowie ihre rege Vortragstätigkeit bei Tagungen und Veranstaltungen von Münzvereinen. Hervorgehoben wurde zudem ihr langjähriger Einsatz in der Leitung und der Redaktion der Numismatischen Hefte des Arbeitskreises Brandenburg/Preußen.

Die Preisverleihung, die ursprünglich in Bonn stattfinden sollte, mußte aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden und findet nun endgültig im Rahmen des Vortragsprogramms der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin am 24. Juni 2021 um 18.00 Uhr statt. Der Tagungsort im Bode-

### Jury des Eligiuspreises der Deutschen Numismatischen Gesellschaft

Museum zu Berlin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die Verleihung des Eligius-Preises übernimmt Albert Raff, der Vorsitzende der Jury, in Vertretung der Präsidentin der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, Frau Dr. Barbara Simon. Matthias Grimm, Dresden, würdigt im Anschluß das umfangreiche numismatische Werk der beiden Preisträger.

Anschließend werden Elke Bannicke und Lothar Tewes über „Orden und Ehrenmedaillen für feines Seidentuch aus Bernau bei Berlin – Betrachtungen zum Nachlaß mehrerer zwischen 1844 und 1943 vergebenen Ehrenmedaillen aus dem ehemaligen Besitz der weltweit handeltreibenden Firma C. W. Oehme“ referieren.



Abbildung verkleinert  
 Maya Graber: Eligius-Preis der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, 2020, Bronzehohlguß, patiniert; B. 67 mm x H. 83 mm x T. 40 mm. © Foto: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westfälisches Landesmuseum, Münster / Sabine Ahlbrand-Dornseif

# Schlachten, Technik, Feldherren

**+** Panzer-Poster  
Kampfwagen von 1940



**BUDAPEST 1945**  
Kampf um das  
ungarische Stalingrad



**MIG 23 MF**  
Die Superwaffe  
der NVA



**LUIGI CADORNA**  
Der unfähigste General  
des Großen Krieges

Clausewitz

Das Magazin für Militärgeschichte

# Clausewitz

3/2021

Mai | Juni

€ 5,95

A: € 6,80

CH: sFr 11,00

Be. Lux: € 7,10

NL: € 7,40

SK, t: € 8,30



**GEHEIMPROJEKT**  
Der Panzerjäger  
„Reich“

Jetzt neu  
am Kiosk!

## ARRAS 1940

**DIE SCHLACHT, DIE  
DEN WESTFELDZUG  
ENTSCHIED**



**FREMDENLEGION**

Thomas Gast über die harte  
Zeit in der Grundausbildung



**SACHSENS BESTER**  
Wie Moritz von Sachsen  
ganz Europa aufmischte



**WINTERKRIEG 1939/40**

Wie das kleine Finnland  
die Sowjetunion vorführte

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter

[www.clausewitz-magazin.de/abo](http://www.clausewitz-magazin.de/abo)



# DEO ET CAESARI –

**Münzhandlung Kaiser. Eine numismatische Rarität in der 96. Auktion der Leipziger**

In der kommenden Auktion der Leipziger Münzhandlung wird der dicke Sterbe-Doppeltaler Christians II. versteigert. Der äußerst seltene Typ, der unter Keilitz/Kahnt „Die sächsischen albertinischen Münzen 1547–1611“ unter der Nr. 278 ohne Abbildung angeführt wird, wurde in den letzten Jahrzehnten nicht im Handel angeboten. Das letzte durch Gewicht eindeutig rekonstruierbare Vorkommen in einem Verkaufskatalog kann man wohl aus der in Leipzig versteigerten Sammlung Leyser am 10. Oktober 1791 auf S. 344, Nr. 461 entnehmen. Der Stempel dieses Stückes wurde bei unterschiedlich dickem Schrötling einerseits für Goldprägungen zu 8, 10, 11 und 14 Dukaten (siehe Keilitz/Kahnt 218, 219, Schnee 779 Anm., Keilitz/Kahnt 220), andererseits für Silberprägungen im Taler und Doppeltalergewicht (Keilitz/Kahnt 277, 278) verwendet.

fand das Begräbnis in Freiberg statt. In diesen 44 Tagen wurde ein für einen Churfürsten würdiges und pompöses Begräbnis geplant, das in den Printmedien der damaligen Zeit, wie zum Beispiel einer entsprechend gedruckten Leichenpredigt, wie jene Druckfassung Johan Bormann zu Wittenberg oder anderen Leichenbegängnisschriften als Staatsakt höchster Güte hervorgehoben wurde. Bei Wilhelm Ernst Tentzels „Saxonia Numismatica“ lesen wir hingegen auf Seite 356ff., daß der Churfürst am 23. Juni eines unvorhersehbaren Todes gestorben sei. Ein damaliges Gerücht hieß, dass sich sein Gesundheitszustand im Zuge seiner Trunksucht stark verschlechtert habe, dies will Tentzel in seiner Beschreibung nicht so sehen. Am 4. August, so Tentzel, gingen die Exequien zu Dresden an und wurden am 6. August durch die Beisetzung der Churfürstlichen Leiche in das Freibergische Erb-Begräbnis vollendet. Zu diesem Anlaß sollen Begräbnis-Münzen, wie sie Tentzel auf Seite 358 beschreibt, ausgegeben worden sein, die in Gold und in Silber geprägt wurden. Bei einem solchen staatlichen Akt handelte es sich um eine große Prozession, bei welcher in einem Rahmenprogramm aus Andachten und Predigten an den verblichenen Herrscher gedacht wurde. Dieser Leichenzug wurde vom berühmten Maler Daniel Bretschneider d. Ältere (ca. 1550–1625) für die Nachwelt künstlerisch bewahrt (Abb. 2). Es wurden auch Begleitheftchen dazu herausgegeben, um für die teilnehmenden Personen diesen Tag in ewigbleibender Erinnerung zu halten (siehe hier Abb. 3). Sowohl die Gold- als auch die Silbervarianten dieser einzigartigen Gedächtnismünze stellen numismatische Raritäten dar, die in einer äußerst geringen Auflage herausgegeben wurden und dem Handel der letzten 100 Jahre kaum bekannt sind. Die damit offenkundige Seltenheit und numismatische Bedeutung dieses Stückes beeindruckt und erstaunt gleichermaßen und verleiht somit diesem Schaustück einen unglaublichen Seltenheitscharakter. Neben diesem Doppeltaler werden weitere über 300 Münzen aus Sachsen in überwiegend prachtvollen Erhaltungen angeboten.

Philipp Schwinghammer



Dicker Doppeltaler auf den Tod von Kurfürst Christian II.

Dieses Stück ist nicht nur als ein Zeugnis der sächsischen Numismatik zu bewerten, sondern durch seinen besonderen Anlaß als eine zeitgenössische Quelle eines fürstlichen Staatsaktes. In der Beschreibung bei Madai 2965 heißt es „Dieser medaillenförmige Gedächtnisthaler, darauf die Titulatur von Jülich, Cleve und Berg zuerst vorkommt, ist unter die vornehmsten Leichenbegleiter im Gold und Silber ausgetheilet worden. Auch ist noch anzumerken, daß, wider vor- und nachheriger Observanz, der Titel eines Churfürsten dem Herzoge zu Sachsen vorgesetzt worden.“ Laut Johann Sebastian Müllers (1634–1708) Annalen (S. 261–262) wurde der Churfürst am Sonntag den 23. Juni 1611, nachdem er sich zu Dresden bei einem Ringrennen etwas erhitzt und darauf einen starken Trunk Biers getan habe, Abends über der Mahlzeit vom Schläge getroffen, so daß er drei Stunden danach verschied. Seinem Bruder und Nachfolger Johann Georg I. sollen vor Trauer die Tränen in den Augen gestanden haben. Am 6. August



Ab Mai verfügbar!  
Limitierte Auflage!

# World's Wildlife

– THE BALD EAGLE –



**Gold:**

2021 / 100 Francs / 1oz Gold (31,135 g),  
ø 38,6 mm / st / Auflage: 1.000 Ex.

**Silber:**

2021 / 20 Francs / 1oz Silber (31,135 g)  
ø 38,6 mm / st / Auflage: 30.000 Ex.

# Shattering Records

The Most Expensive British Coin Ever Sold at Auction



Edward VIII 1937 Gold Proof Pattern 5 Pounds  
NGC PR67 Ultra Cameo

## Realized US\$2.28 Million

Record-breaking prices continue to prove that now is the ideal time to sell or consign your coins to auction. Contact a Heritage Consignment Director for a no-obligation discussion about your collection. Cash advances and top-of-the-market direct cash offers available.

800-872-6467, Ext. 1005 or [WorldCoins@HA.com](mailto:WorldCoins@HA.com)

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | SAN FRANCISCO | CHICAGO | PALM BEACH  
LONDON | PARIS | GENEVA | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 40+ Categories  
Immediate Cash Advances Available  
1.25 Million+ Online Bidder-Members

Paul R. Minshull #16591. BP 20%; see HA.com. 60945

**HERITAGE**  
AUCTIONS  
THE WORLD'S LARGEST  
NUMISMATIC AUCTIONEER